

„Dynamik lässt Erfolgsrezepte ins Leere laufen“

Die rasche Entwicklung durch die fortschreitende Digitalisierung nimmt auch auf Unternehmen starken Einfluss. Welchen, das weiß Change-Experte und Autor Christian Schwedler.

INES TEBENSZKY

„Kärntner Wirtschaft“: Inwiefern wird die rasche technische Entwicklung zu einer Herausforderung für die Gesellschaft?

Künstliche Intelligenz und Automatisierung werden Berufsfelder verschieben. Viele Tätigkeiten fallen weg, neue entstehen. Das muss eine Gesellschaft aushalten und durch soziale Absicherung begleiten. Da demokratische und behördliche Prozesse viel langwieriger sind als das Tempo des technischen Wandels, ist die Gefahr groß, hinsichtlich ethischer und rechtlicher Leitplanken gar nicht mehr hinterherzukommen.

Womit müssen sich Betriebe auseinandersetzen, wenn sie den Anschluss nicht verlieren wollen?

Europäische Unternehmen sehen sich neuen Wettbewerbern ausgesetzt: Start-ups mit disruptiven Ansätzen, digitale Tech-Firmen aus dem Silicon Valley oder China. Um den Anschluss nicht zu verlieren, sind zwei Aspekte maßgebend: 1) Talente anziehen und halten; Das geht heute nicht nur über die

Vergütung, sondern insbesondere durch die Rahmenbedingungen wie Firmenkultur, flexible Arbeitsmodelle oder Purpose.

2) Arbeitsweisen etablieren, die Speed, Flexibilität und Innovationskraft stärken.

Welche Fähigkeiten sind wichtig, um für die zukünftigen Entwicklungen gewappnet zu sein?

Meiner Ansicht nach ist die Beidhändigkeit, die Ambidextrie, die entscheidende und bislang meist unterschätzte Fähigkeit. Es gilt das Kerngeschäft zu meistern (Exploit-Modus), bei gleichzeitiger Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit (Explore-Modus). Die Herausforderung liegt in der Gegensätzlichkeit beider Ausrichtungen: Während der Exploit-Modus durch Effizienz, Routine und Fehlervermeidung geprägt ist, zeichnet sich der Explore-Modus durch Risikofreudigkeit, Agilität, Fehlertoleranz aus.

Inwiefern wird sich die Arbeitswelt an sich ändern?

Bislang haben sich Bewerber bei den Unternehmen beworben. Durch wachsenden Fachkräftemangel dreht sich das nun um.



„Die Welt ist voll von exzellenten Lösungen. Wir müssen sie nur entdecken.“

Christian Schwedler, Experte für Change

Christian Schwedler warnt davor, starr an alten Erfolgsrezepten festzuhalten. Unternehmen müssen Bewährtes hinterfragen und bei Bedarf verändern.

Foto: Schwedler

Unternehmen müssen also verstärkt auf das Employer Branding setzen und attraktive Rahmenbedingungen bieten. Ein weiterer Trend ist das Aufbrechen der starren Strukturen: Hierarchien werden abgebaut, Vorgesetzte sind mehr Coach als alleinige Entscheider, Arbeitsmodelle werden flexibler und hybrider.

Was müssen Betriebe beherzigen, wenn sie Kunden gewinnen und halten wollen?

Bislang wurden Kunden bedient, aber nicht mit allerletzter Konsequenz. In Zukunft wird die kompromisslose Fokussierung auf den Endkunden die Voraussetzung für den Geschäftserfolg. Stellen Sie die entscheidenden Fragen, wie: Was nervt Kunden? Was würde das Leben radikal vereinfachen? Ist das die allerbeste Lösung für den Kunden?

Was sollten Unternehmen möglichst vermeiden?

Bereits Aristoteles wusste vor über 2300 Jahren: „Wem die Götter etwas antun wollen, dem schicken

sie 40 Jahre Erfolg.“ Unternehmen dürfen nicht in die sogenannte Kompetenzfalle tappen. Dahinter verbirgt sich die Annahme, „was früher zum Erfolg geführt hat, wird auch zukünftig zum Erfolg führen“. Ein Trugschluss. Technologiesprünge und die Dynamik der Märkte können die Rahmenbedingungen derart verändern, dass alte Erfolgsrezepte ins Leere laufen. Unternehmen müssen die Flexibilität aufbringen, Bewährtes zu hinterfragen und bei Bedarf zu verändern.

Haben Sie einen Erfolgstipp für Unternehmen?

Wenn Unternehmen ihr Umfeld sondieren, um potenzielle Bedrohungen oder neue Ideen aufzuspüren, orientieren sie sich zu meist nur innerhalb ihrer eigenen Branche. Das schränkt unglaublich ein. Wir sollten alle Ideen beobachten, egal woher sie stammen. Die Welt ist voll von exzellenten Lösungen. Wir müssen sie nur entdecken und auf andere Problemstellungen übertragen. Meine WIN-Formel bedeutet als Akronym: Bleiben Sie wandelbar, initiativ und neugierig!

ZUR PERSON

- Christian Schwedler (45) aus Salzgitter, Deutschland, ist Strategie bei der BMW Group sowie freiberuflicher Experte und Speaker für Change.
- Nach seinem Studium war er acht Jahre auf beruflicher Weltreise, arbeitete in Sydney, London und San-

tiago de Chile. Seit zehn Jahren lebt er in München.

- Sein Sachbuch „Speed-Dating mit der Arbeit von morgen“ erreichte kurz nach Erscheinen im Februar 2022 Platz 1 der Amazon-Bestseller-Liste in der Kategorie Wirtschaft und Arbeitsrecht.

Bücher für die Wirtschaft

GELESEN VON INES TEBENSZKY



Trendradar für die Arbeit der Zukunft

Welche Trends werden unsere Jobzukunft bestimmen? Mit dieser Frage setzt sich Christian Schwedler in seinem Buch „Speed-Dating mit der Arbeit von morgen“ auseinander. Schafft Künstliche Intelligenz auch Arbeitsplätze? Muss jeder jetzt programmieren lernen? Und wie kann New Work für mehr Erfüllung, Selbstbestimmung und Freude im Job sorgen? Dies sind nur einige Fragen, die für die Unsicherheit des digitalen Umbruchs stehen. Prinzipiell bietet die Arbeitswelt von morgen viele Chancen, die aber in dem Dschungel an Möglichkeiten erst erkannt werden müssen.

Dabei unterstützt Schwedler mit neun Speed-Dates, in denen er etwa auf den digitalen Fortschritt, den Arbeitsmarkt von morgen, die Tätigkeiten der Zukunft oder die Skills der Zukunft eingeht. Komplexe Zusammenhänge hat er in anschauliche Geschichten verpackt und mit Tipps und Möglichkeiten zur Selbstreflexion ausgestattet. Am Ende jedes Speed-Dates fasst er die wichtigsten Erkenntnisse als Trendradar zusammen. So vermittelt das Buch kurzweilig und kompakt all jene die entscheidenden Trends, die in der Jobzukunft ihre Chancen auf smarte, digitale und sinnstiftende Weise nutzen wollen.

Zum Autor: Christian Schwedler hat ursprünglich Architektur studiert, heute arbeitet er als Autor, Berater und Redner in München. Darüber hinaus ist er interner Berater in einem DAX-Konzern im Bereich Produktstrategie und Digitalisierung.

Christian Schwedler: Speed-Dating mit der Arbeit von morgen. Tredition, Hamburg, 2022.



Schwierige Themen angstfrei ansprechen

Gute Kommunikation fängt dort an, wo Schlagfertigkeit aufhört, ist Autorin Nicole Staudinger überzeugt. Sie verrät in ihrem neuen Buch „Leicht gesagt“ daher Tipps, wie man mit Worten Beziehungen pflegt, aber auch wie man erreicht, was man will, und anderen richtig zuhört. Unangenehmes empathisch anspricht und Vertrauen schaffen kann. Sie zeigt Kommunikationsfallen in anschaulichen Beispielen auf und erklärt anhand verschiedener Techniken, wie es besser laufen kann.

Zur Autorin: Nicole Staudinger hat ihre Karriere als Schlagfertigkeitstrainerin begonnen, heute ist sie Bestsellerautorin, Unternehmerin und Moderatorin.

Nicole Staudinger: Leicht gesagt. Wie wir richtig überbringen, was nicht falsch ankommen soll. Knaur Verlag, München, 2022.



Wie man erfolgreiche Entscheidungen trifft

Ob im beruflichen oder im privaten Alltag: Häufig müssen mehrmals täglich souveräne Entscheidungen getroffen werden. Wie das gelingt, erklärt Hartmut Walz in der dritten Auflage seines Buches „Einfach genial entscheiden“. Er beschreibt 60 häufig auftretende Situationen, in denen eine Entscheidung getroffen werden muss und leitet dafür die passenden Strategien mit psychologischen Erkenntnissen her. Ergänzt werden diese mit einprägsamen Tipps, die bei Entscheidungen Stress vermeiden helfen sollen.

Zum Autor: Hartmut Walz ist Verhaltensökonom und Entscheidungsexperte mit dem Schwerpunkt auf Finanzen.

Hartmut Walz: Einfach genial entscheiden. Die 60 wichtigsten Erkenntnisse für Ihren Erfolg. Haufe Verlag, Freiburg, 2022.



Neue Ideen, um die Zukunft zu gestalten

Wer auf der Suche nach Denkanstößen ist, um die Zukunft mitzugestalten, wird im neuen Buch von Anne M. Schüller fündig. Kompakt und unterhaltsam beschreibt sie 25 Initiativen und mehr als 100 Beispiele, damit Übermorgengestalter in Fahrt kommen. Dabei stehen drei wesentliche Fragen im Mittelpunkt: Wie machen wir Menschen stärker, das Zusammenarbeiten besser und die Innovationskraft im Unternehmen größer?

Zur Autorin: Anne M. Schüller ist Business-Philosophin, Coach, Bestsellerautorin und hält Vorträge. Zu ihrem Kundenkreis zählt sie die Elite der Wirtschaft.

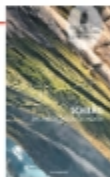
Anne M. Schüller: Bahn frei für Übermorgengestalter. 25 Quick Wins für Innovatoren und Zukunftsverstärker. Gabal Verlag, Offenbach, 2022.

BUCHTIPP AUS KÄRNTEN

Schräge Texte aus dem Mölltal

Die vergangenen beiden Jahre waren geprägt von einer permanenten Ungewissheit über die Corona-Entwicklung – die Welt war aus dem Gleichgewicht und in eine „schräge“ Situation geraten. Vor diesem Hintergrund drängte sich 2021 das Thema „Schräg“ für den Mölltaler Kurzgeschichtenwettbewerb auf. Zahlreiche Autorinnen und Autoren aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz nahmen diesen Impuls auf und reichten ihre außergewöhnli-

chen, einfallsreichen, unberechenbaren und unterhaltsamen Texte ein. Die besten 33 Texte wurden im Herbst beim Mölltaler Geschichten-Festival präsentiert und sind nun in einem Sammelband erschienen. Das inhaltliche Spektrum ist breit und gibt skumme Wirklichkeit ebenso wieder wie urwüchsige Fantasie. So liest man unter anderem von Menschen, die sich klein machen, um in ihrer Welt einen Platz zu finden, von einem Auftragskiller, der mit seiner Höflichkeit sehr weit kommt, einem



Atemluftboykott zum Schutz des Klimas, einer sehr großen Mauer, die als „verschwenken“ angeboten wird, oder von Schräglagen bei Schlittenfahrten auf der steilen Dorfstraße. Zum Herausgeber: Pro Mölltal ist eine Initiative für Bildung, Kultur, Wirtschaft und Tourismus. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2016.

Pro Mölltal (Hg.): Schrag. Das lange Tal der Kurzgeschichten. Verlag Anton Pustet, 2022.